

Geschäftsbericht

Vorwort des Präsidenten

Ausgabe 2020

Wie im Vorjahr angekündigt erfolgte auf 01.01.2020 die Transformation der vfa in eine teilautonome Stiftung. Dank der uns von der AXA transferierten Mittel (Zusatzreserven und nicht realisierte Anlagegewinne) startete die vfa gut ausgestattet in die Teilautonomie.

Die Entwicklung an den Märkten war trotz aller Turbulenzen positiv (zur Anlagetätigkeit siehe Bericht auf Seite 4) und ermöglichte uns, die für die Sicherstellung der Altersrenten notwendigen Wertschwankungsreserven von 15% zu bilden. Die vfa hat somit in ihrem ersten Jahr die vollständige Risikofähigkeit erreicht und verfügt zudem über freie Mittel. Der Deckungsgrad ist auf über 114% gestiegen. In der Erfolgsrechnung weist die vfa aufgrund der Bildung der Wertschwankungsreserven einen leicht negativen Abschluss aus mit einem Aufwandüberschuss von CHF 967'423.58 (siehe Kurzfassung der Jahresrechnung). Die Kosten pro Versicherten bewegen sich auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr. An der Sitzung vom 23. November 2020 beschloss der Stiftungsrat die Verzinsung der Altersguthaben für 2021 bei 1.50% zu belassen. Unverändert bleiben die Umwandlungssätze: im BVG-Obligatorium 6.80%, im Überobligatorium 5.00% für Männer (Alter 65) und 4.88% für Frauen (Alter 64).

2020 war ein erfreuliches, erfolgreiches 1. Jahr als teilautonome Stiftung. Weitere Herausforderungen an die berufliche Vorsorge stellen sich auch der vfa. Daher ist aktuell eine Arbeitsgruppe zusammen mit dem Pensionskassenexperten daran eine Reform auszuarbeiten mit dem Ziel, die finanzielle Stabilität der vfa langfristig zu sichern. Details zur Reform, die auf 01.01.2023 umgesetzt werden soll, werden wir im Herbst kommunizieren.

Zürich, im Juni 2021 / Daniel Brühlhart

Die vfa in Kürze

per 31.12.2020

Durchführungsstelle

Postfach 300, 8401 Winterthur
Telefon + 41 58 215 31 28
www.vfa-fpa.ch
e-mail: info@vfa-fpa.ch

Stiftungsrat

VertreterInnen Arbeitgebende:

Thomas Tribolet	SFP, Vizepräsident
Dr. iur. Adriano Viganò	SFA
Rita Kovacs	SFA
Matthias Münger	IG
Jonas Raeber	STFG

Sekretariat

Postfach 2210, 8031 Zürich
Telefon +41 44 272 21 49
e-mail: sekretariat@vfa-fpa.ch

VertreterInnen Arbeitnehmende:

Daniel Brühlhart	Institutionen, Präsident
Christian Schläpfer	SSFV
Ursula Kubiceck	ARF/FDS
Pia Gianinazzi	SSFV
Gabriela Kasperski	VPS

Kurzversion der Jahresrechnung

Bilanz per	31.12.2020	31.12.2019
Aktiven	in CHF	in CHF
Vermögensanlagen	129'936'770.26	7'754'595.43
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'572'928.93	4'067'137.64
Aktiven aus Versicherungsverträgen	21'968'540.00	116'813'966.70
Total Aktiven	153'478'239.19	128'635'699.77
Passiven		
Verbindlichkeiten	2'137'786.85	264.830.03
Passive Rechnungsabgrenzung	105'701.25	6'276'456.40
Arbeitgeber-Beitragsreserve	10'000.00	0.00
Nicht-technische Rückstellungen	520'672.15	40'750.14
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	131'875'189.02	118'743'349.70
Wertschwankungsreserve	16'486'000.00	0.00
Stiftungskapital / freie Mittel / Unterdeckung		
Stand zu Beginn der Periode	3'310'313.50	3'471'238.36
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	-967'423.58	-160'924.86
Stand am Ende Periode	2'342'889.92	3'310'313.50
Total Passiven	153'478'239.19	128'635'699.77
Deckungsgrad	114.28 %	102.79%
Betriebsrechnung vom	2020	2019
Ordentliche und übrige Beiträge	8'148'686.74	8'708'406.85
Eintrittsleistungen	4'836'704.64	2'714'307.76
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	12'985'391.38	11'422'714.61
Reglementarische Leistungen	-2'441'448.10	-2'776'563.25
Austrittsleistungen	-2'669'272.65	-7'925'718.50
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-5'110'720.75	-10'702'281.75
Aufl. / Bild. von techn. Rückstellungen u. Reserven	-13'141'839.32	-1'282'635.81
Ertrag aus Versicherungsleistungen	109'860'228.35	11'632'335.70
Versicherungsaufwand	-638'657.15	-11'912'260.28
Veränderung Aktiven aus Versicherungsverträgen	-94'845'426.70	924'811.81
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	9'108'975.81	82'684.28
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	7'390'109.14	-6'105.29
Aufl. / Bild. von nicht technischen Rückstellungen und Reserven	-479'922.01	30'477.21
Sonstiger Ertrag	7'961.10	300.00
Sonstiger Aufwand	-3'584.28	-489.75
Verwaltungsaufwand	-504'963.34	-267'791.31
Ertrags- / Aufwandüberschuss vor Wertschwankungsreserven	15'518'576.42	-160'924.86
Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserven	-16'486'000.00	0.00
Aufwandüberschuss	-967'423.58	-160'924.86

Entwicklung der VFA

	31.12.2020	31.12.2019
Angeschlossene Arbeitgeber und versicherte Arbeitnehmer		
Total angeschlossene Arbeitgeber	114	111
Total beitragspflichtige Versicherte	1654	1'624
Total beitragsfreie Versicherte	126	109
Total versicherte Arbeitnehmer	1'780	1'733
Rentenbezüger		
Altersrenten	107	99
Pensionierten-Kinderrente	4	7
Invalidenrenten	13	12
Invaliden-Kinderrenten	5	4
Renten für überlebende Ehegatten und Lebenspartner	9	8
Waisenrenten	4	4
Total Rentenbezüger	142	134
Stand der Sparguthaben total		
	100'740'538	93'365'858
Davon Anteil der obligatorischen BVG Altersguthaben	52'850'140	49'536'867
Entwicklung des Rentner-Deckungskapitals		
Stand des Deckungskapitals am 1.1.	23'448'109	21'337'106
Wertveränderung aus Anpassung von Berechnungsgrundlagen		
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-1'479'569	2'111'003
Total Vorsorgekapital Rentner	21'968'540	23'448'109
Deckungsgrad nach Art. 44 BWV 2		
Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten	153'478'239	128'635'700
Verfügbar für vorsorge- bzw. versicherungstechnische Risiken	150'704'079	122'053'663
Benötigtes Vorsorgekapital für vorsorge- bzw. versicherungstechnische Risiken	131'875'189	118'743'350
Deckungsgrad (in % der erforderlichen Mittel)	114.28%	102.79%

Bericht Anlagentätigkeit

Eine Reflexion und Würdigung des vergangenen Jahrs war selten so spannend wie das Anlagejahr 2020. Die Corona-Pandemie führte in Bezug auf das Wirtschaftswachstum zum schwächsten Jahr seit dem Öl-Schock. Dank den Interventionen der Notenbanken, Fiskalstimulusmassnahmen und Rettungspaketen wurde ein stärkerer Rückgang verhindert und die Kapital- und Aktien-Märkte erholten sich schnell, so dass mit einem diversifizierten Portfolio sogar eine positive Rendite erzielt werden konnte. Das Anlagejahr 2020 hat beispielhaft gezeigt, dass ein Festhalten an der Anlagestrategie für den Erfolg eines diversifizierten Portfolios entscheidend ist.

Geldpolitik und Devisen: Im März senkte die FED den Leitzins gleich zweimal. Das Zielband des Leitzinses wurde drastisch auf 0.0% bis 0.25% gesenkt. Dies entspricht der stärksten Zinssenkung seit zehn Jahren. Neben den erwähnten Zinssenkungen stieg die Bilanzsumme durch die Käufe von Unternehmensanleihen des FED weiter stark an. Die EZB hielt 2020 am geltenden Leitzins von 0% fest, gleichzeitig weitete die EZB ihr Anleihekaufprogramm um EUR 120 Mrd. aus, was einer vorübergehenden Verdoppelung der Anleihekäufe entsprach. Die SNB belies den Leitzins im Jahr 2020 unverändert bei -0.75%. Im Jahresverlauf intervenierte die SNB mehrfach am Devisenmarkt, dennoch werteten sich alle wichtigen Währungen gegenüber dem CHF ab: USD -8.4%, Euro -0.4%, GBP -6.0%, JPY -3.7% und der chinesische CNY -2.4%. Der USD wertete sich auch gegenüber dem EUR deutlich ab (-8.2%).

Aktien und Obligationen: Im Februar und März 2020 kam es aufgrund der Corona-Pandemie zu einem massiven Einbruch an den Aktienmärkten, wobei sich vom Tief im März bis Ende August eine starke Erholungsbewegung an den Märkten einstellte. Neben der lockeren Geldpolitik wurde die Erholung der Märkte insbesondere durch die positive Kursentwicklung verschiedener Technologietitel getrieben. Die globalen Indizes MSCI World, MSCI Emerging Markets und der US-Aktienindex S&P 500 konnten das Jahr insbesondere dank verschiedenen Technologietiteln und der nach wie vor lockeren Geldpolitik mit deutlich positiven Ergebnissen beenden. Die globalen Obligationenmärkte entwickelten sich 2020 insgesamt positiv, die fallenden Zinsen bzw. die Anleihekaufprogramme trugen zu dieser Entwicklung bei. Der Schweizer Bondmarkt entwickelte sich ebenfalls leicht positiv.

Schweizer Immobilienmarkt: Die Leerstandsquote stieg 2020 von 1.66% auf 1.72% (rund 79'000 leerstehende Wohnungen) weiter an, es gibt hierbei aber deutliche regionale Unterschiede. In der Grossregionen Tessin und Genferseeregion war der grösste Anstieg zu verzeichnen. In der Nordwestschweiz und Zürich war ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Im Mittelland blieben die Leerstände ungefähr stabil. In der Ostschweiz war sogar ein leichter Rückgang der Leerstände zu verzeichnen. Der KGAST-Immobilienindex erzielte bis Dezember eine Jahres-Rendite von 5.1%.

Anlageresultat 2020:

Die Vfa erzielte im Jahr 2020 auf Stufe Gesamtvermögen nach Abzug der Kosten für die Vermögensverwaltung von 0.7% eine absolute Rendite von 6.8%. Im Peergruppenvergleich ist dies ein sehr gutes Ergebnis. Die im UBS Pensionskassen-Barometer zusammengefassten Pensionskassen haben eine durchschnittliche Performance von 3.8% erreicht. Der Umstand, dass das schlechteste Quartal seit langem als Übergangszeit für den Aufbau des Portfolios vorgesehen war, verhalf der Vfa zu diesem guten Resultat. Man konnte glücklicherweise einen Teil der Fonds zu einem tiefen Preis einkaufen. Im Vergleich zur eigenen Benchmark resultierte aber ein Rückstand von -0.4%.

Christian Mathis, CFA, CIPM | Senior Investment-Consultant/Controller